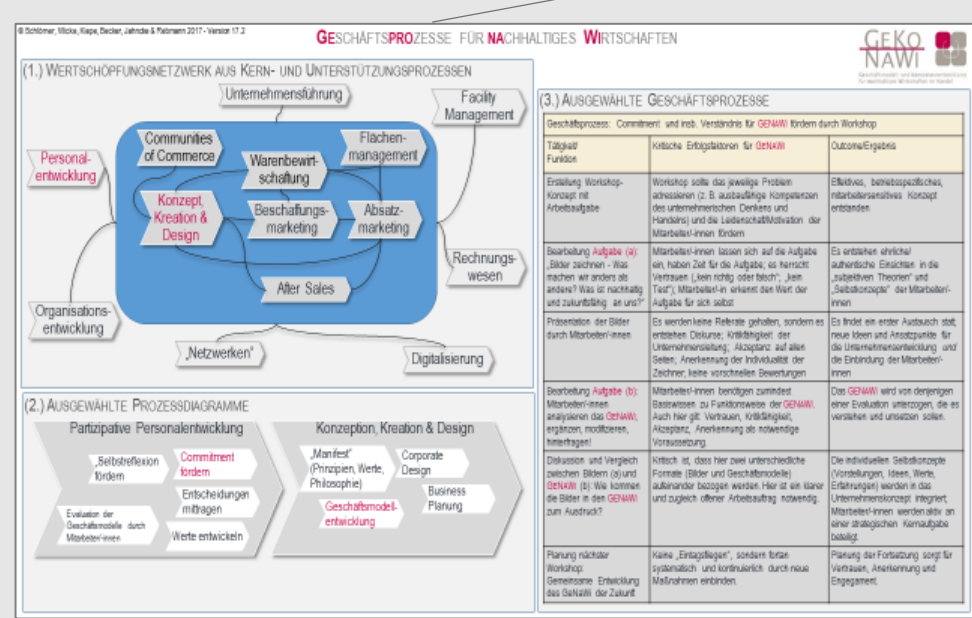
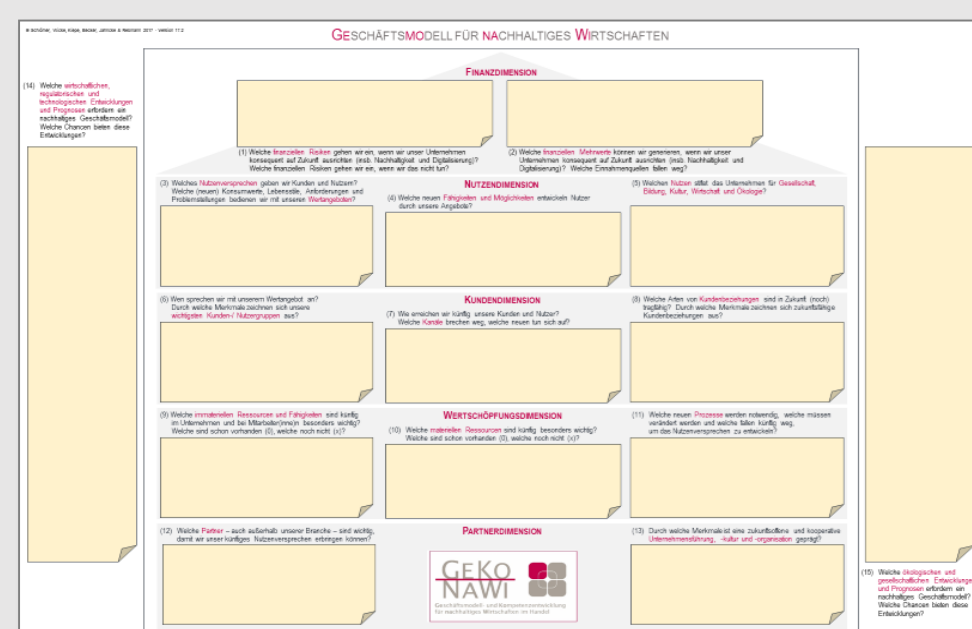


Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften im Handel

- Ziele**
- Entwicklung eines theoretisch und empirisch begründeten Referenzmodells zur Professionalisierung des betrieblichen Ausbildungspersonals zum nachhaltigen Wirtschaften im Einzel-, Groß- und Außenhandel
 - Ausdifferenzierung und Überprüfung des Modells durch Betriebsbefragung, Gruppendiskussionsbefragung und Erprobungen (Entwicklung und Test von vier Fortbildungsmodulen)
- Forschung & Praxis**
- Wissenschafts-Praxisworkshops (n=35) und online-basierte schriftliche Abnehmerbefragung (n=253)
 - Durchführung und Evaluation von Fortbildungsmodulen (n=87) in verschiedenen Formaten (Präsenz, Online, Inhouse) und in Kooperation mit verschiedenen Partnern
- Erwartete Ergebnisse**
- Referenzmodell der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung
 - erprobte und evaluierte Fortbildung
 - Handbuch für Dozierende, Praxishandreichung und Selbstlernmaterialien für Ausbilder/-innen und Auszubildende
 - Expertisen für Transfer und Implementierung

Geschäftsmodellentwicklung

Kompetenzentwicklung



PERSPEKTIVE: Nachhaltiges Wirtschaften

Modul 1: Geschäftsmodelle entwickeln

- Ziele:** Mittel- bis langfristige Strategieplanung und Entscheidungen zur Existenzsicherung im Unternehmen
- Herausforderung:** Plausible und machbare Szenarien über die Zukunft des Unternehmens in seiner Umwelt entwerfen
- Produkt:** Grundsätzliche Unternehmensentscheidungen werden mit ihrer Komplexität verständlich, übersichtlich und pointiert abgebildet

Modul 2: Geschäfts- und Arbeitsprozesse planen

- Ziele:** Übersetzung des Geschäftsmodells in kurz- bis mittelfristige Umsetzungspläne
- Herausforderung:** Analyse der Möglichkeiten zur Umsetzung des Geschäftsmodells und zur Mitgestaltung durch Mitarbeiter/-innen
- Produkt:** Umsetzung und Gestaltung des Geschäftsmodells wird in Handlungsfeldern und Prozessen des Unternehmens sichtbar gemacht

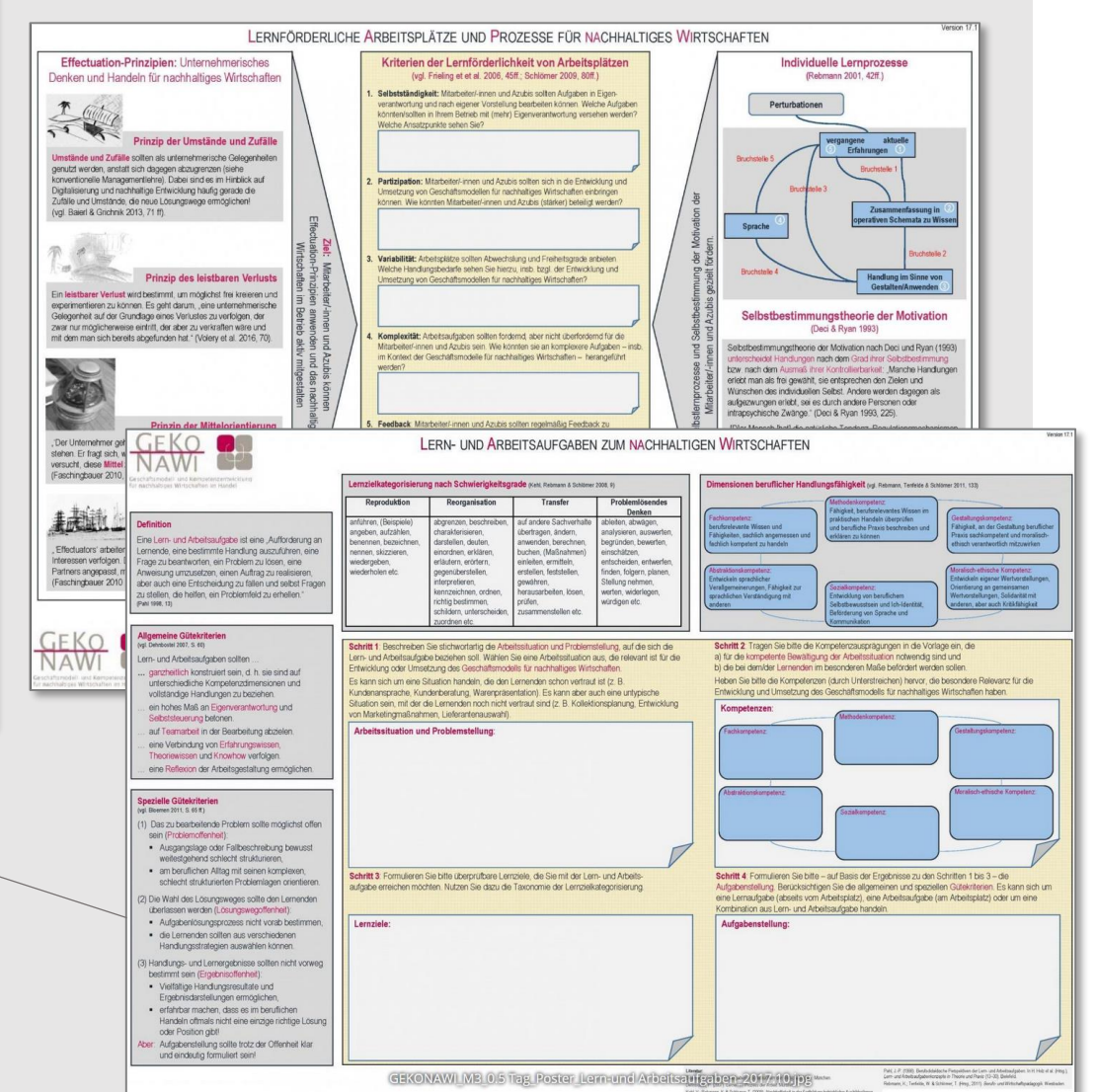
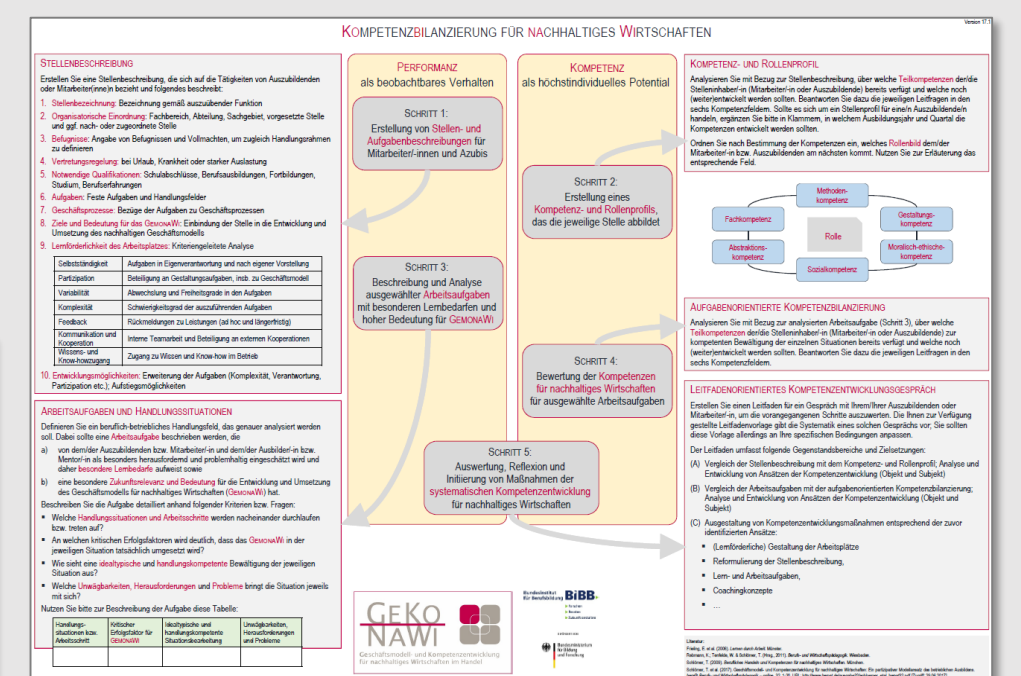
PERSPEKTIVE: Nachhaltiges Ausbilden

Modul 4: Kompetenzen entwickeln

- Ziele:** Mittel- bis langfristige Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter/-innen wird bilanziert und geplant
- Herausforderung:** Potentiale der Mitarbeiter/-innen und organisationale Strukturen im Betrieb und am Arbeitsplatz sinnvoll aufeinander abstimmen
- Produkt:** Entwicklung der Fähigkeiten und Möglichkeiten der Mitarbeiter/-innen, insb. zur Entwicklung u. Umsetzung von Geschäftsmodellen, wird systematisch und umfassend dargelegt

Modul 3: Lehr-Lernprozesse planen

- Ziele:** Ableitung von Lehr-Lernangeboten aus betrieblichen Handlungsfeldern, die orientiert ist an Lernpotentialen der Mitarbeiter/-innen
- Herausforderung:** Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben kompetenzförderlich und gleichzeitig wirtschaftlich gestalten
- Produkt:** Konzepte für Lernangebote, die sowohl betriebliche Geschäftsmodelle als auch Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen fördern



Literatur

Schlömer, T.; Becker, C.; Jahncke, H.; Kiepe, K.; Wicke, C. & Rebmann, K. (2017). Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften: Ein partizipativer Modellansatz des betrieblichen Ausbildens. *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, 32

Personen

Tobias Schlömer, Clarissa Becker, Heike Jahncke, Karina Kiepe, Juliane Reichel, Andreas Slopinski, Carolin Wicke und Karin Rebmann

Kontakt und Informationen

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
Dr. Juliane Reichel
☎ 040 6541-3884, ✉ reichel.j@hsu-hh.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dipl.-Hdl. Clarissa Becker
☎ 0441 798-4123, ✉ clarissa.becker@uni-oldenburg.de
Weitere Informationen: gekonawi.hsu-hh.de

GEFÖRDERT VOM